medhochzwei

Das deutsche Gesundheitssystem verstehen

Teil I: Struktur, Akteure und Ordnungsrahmen
Historie und jüngste Entwicklung

Kapitel 1: Das deutsche Gesundheitssystem „in a nutshell“

Dr. Uwe K. Preusker

Diese Schulungsunterlage ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© medhochzwei Verlag

medhochzwei

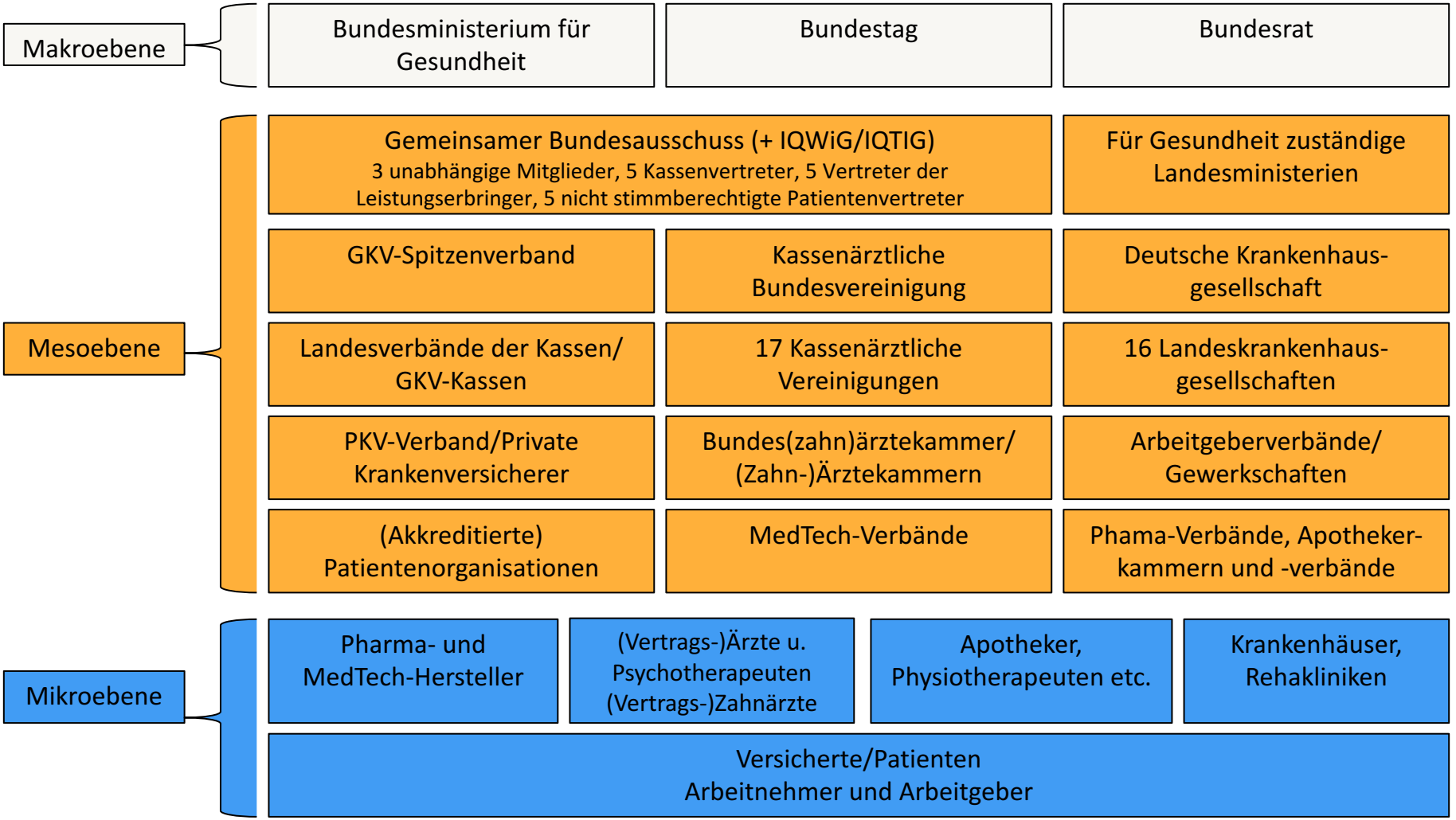
Grundmodelle von Gesundheitssystemen

	Staatlich bzw. öffentlich organisierte Gesundheitssysteme	Gesundheitssysteme nach dem Sozialversicherungsmodell	Marktwirtschaftlich organisierte Gesundheitssysteme
Finanzierung	Steuerfinanzierung (national oder regional)	Finanzierung über Sozialversicherungs-beiträge	Finanzierung über Prämien, Zuzahlungen, Selbstzahlungen
Leistungs-erbringung	Öffentlich (Zentralstaat, Regionen, Kommunen)	Öffentlich bzw. Mischsysteme (Non-profit, freigemeinnützig, z. T. auch for profit	Privat (for profit) und freigemeinnützig (non-profit)
Versicherungs-pflicht?	Ja	Ja	Nein/eingeschränkt

© medhochzwei Verlag

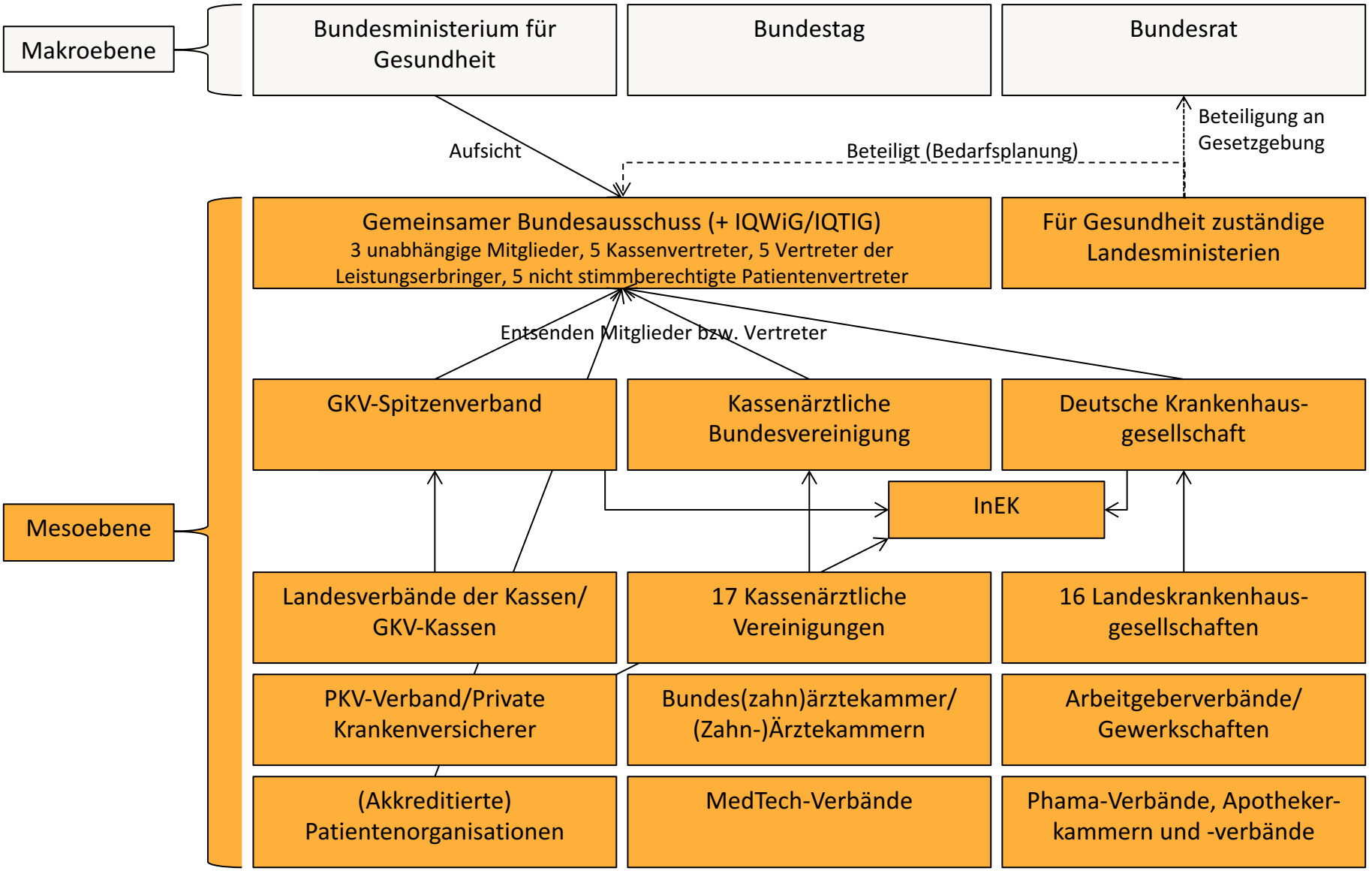
medhochzwei

Das deutsche Gesundheitssystem „in an nutshell“



© medhochzwei Verlag

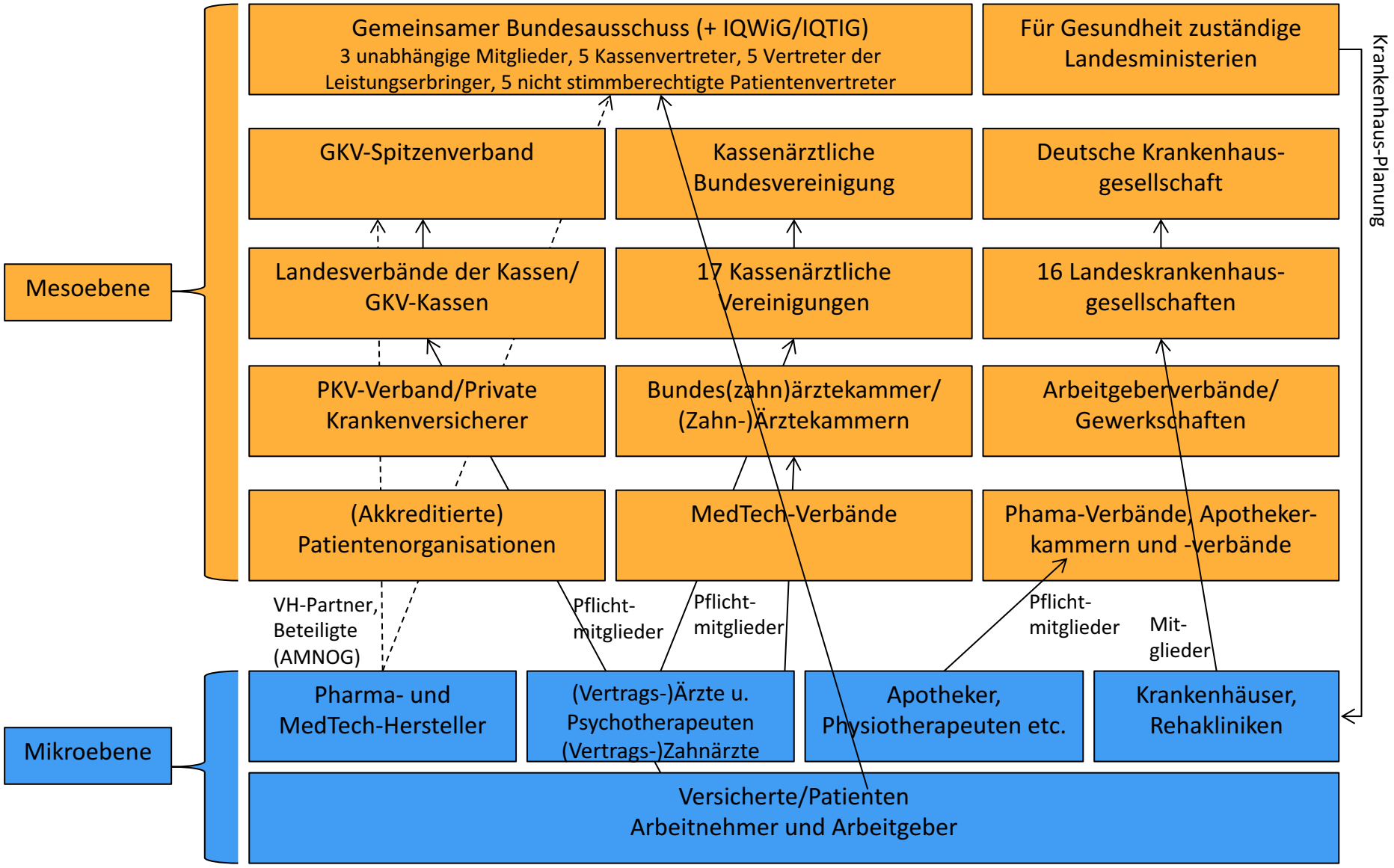
Schulung „Das Deutsche Gesundheitssystem verstehen“
Teil I
Kapitel 1: Das deutsche Gesundheitssystem „in a nutshell“



© medhochzwei Verlag

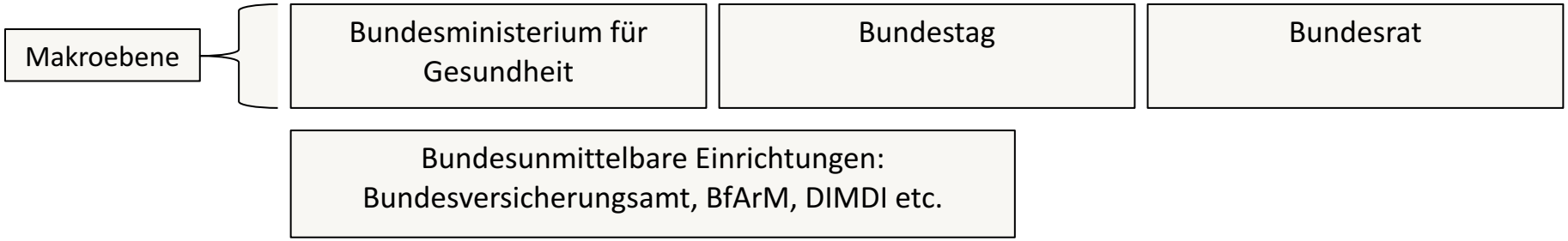
Schulung „Das Deutsche Gesundheitssystem verstehen“
Teil I
Kapitel 1: Das deutsche Gesundheitssystem „in a nutshell“

medhochzwei



© medhochzwei Verlag

Die Entscheidungsebenen und Akteure der Gesundheitspolitik



Makroebene

- **Bundestag**
- **Bundesrat (als Vertretung der Länder auf der Bundesebene)**
- **Bundesministerium für Gesundheit**
  - Institutionelle Struktur der gesundheitlichen Versorgung
  - Finanzierung von Gesundheitsleistungen
  - Mitgliedschaft in Krankenkassen
  - Umfang der Versorgung
  - Vorschriften zur Qualität und Qualitätssicherung der Gesundheitsleistungen
  - Zugang der Bürger/Versicherten zu Gesundheitsleistungen

© medhochzwei Verlag

medhochzwei

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Aufgabenbereich

Das BMG ist zuständig für:

- gesetzliche Krankenversicherung,
- soziale Pflegeversicherung,
- Gesundheitsvorsorge und Prävention,
- Rahmenvorschriften für die Herstellung, klinische Prüfung, Zulassung, die Vertriebswege und Überwachung von Arzneimitteln und Medizinprodukten,
- Prävention der Drogen- und Suchtgefahren und
- Berufsgesetze für die Ausbildungen in den Heilberufen.
- Dem BMG zugeordnet:
  - Drogenbeauftragte/r der Bundesregierung
  - Beauftragte/r der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigte/r für die Pflege

© medhochzwei Verlag

Die Entscheidungsebenen und Akteure der Gesundheitspolitik

Direkt von der Makroebene abgeleitet

- **Bundesunmittelbare Einrichtungen und Institute**, z. B.:
  - Bundesversicherungsamt
  - Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
  - Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
  - Robert-Koch-Institut (RKI), Paul-Ehrlich-Institut (PEI)
  - Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- **Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen**
- **Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)**
  - Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
  - Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQITG)
  - Innovationsausschuss

© medhochzwei Verlag

Die Entscheidungsebenen und Akteure der Gesundheitspolitik

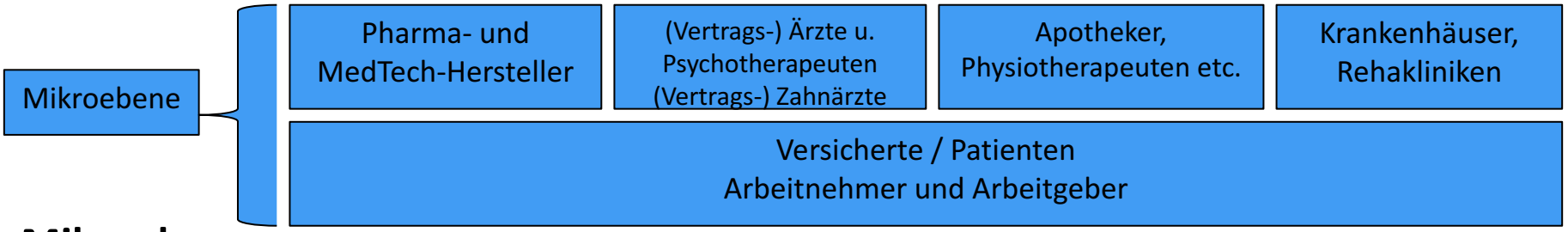


Mesoebene

- **Regionale bzw. verbandliche Ebene der Gesundheitspolitik/GKV-Selbstverwaltung**
  - Bundesländer/für Gesundheit zuständige Länderministerien (u. a. zuständig für Landeskrankenhausplanung u. ÖGD)
  - GKV-Spitzenverband (KdöR), Kassenverbände, Gesetzliche Krankenkassen (AOK, vdek, BKK, IKK, Knappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkassen) (KdöR)
  - Kassenärztliche Bundesvereinigung und Kassenärztliche Vereinigungen (KdöR)
  - Deutsche Krankenhausgesellschaft (e. V.), Landeskrankenhausgesellschaften (e. V.)
  - Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband/e. V.)
  - Bundes(zahn)ärztekammer (e. V.) und Landes(zahn)ärztekammern (KdöR)
  - Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften usw.

© medhochzwei Verlag

Die Entscheidungsebenen und Akteure der Gesundheitspolitik



Mikroebene

- **Individuelle Akteure**
  - Vertragsärzte u. -Psychotherap. -> Pflichtmitglieder in Kassenärztlichen Vereinigungen
  - Vertragszahnärzte -> Pflichtmitglieder in Kassenzahnärztlichen Vereinigungen
  - Krankenhäuser -> Mitglieder in Landeskrankenhausgesellschaften
  - Rehabilitationskliniken
  - Apotheker -> Pflichtmitglieder der Apothekerkammern
  - Ambulante Pflegedienste
  - Heil- und Hilfsmittel-Erbringer bzw. -Anbieter
  - Pharma-Hersteller
  - Versicherte -> Pflicht zur Versicherung (GKV oder PKV)
  - Versicherte/Patienten
  - Arbeitgeber

© medhochzwei Verlag